

P r o t o k o l l

der Gründungsversammlung der "NEU-ANSPACHER FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT (FWG)"

Am 08.01.1992 um 20.00 Uhr versammelten sich im Bürgerhausrestaurant Neu-Anspach die in der Anwesenheitsliste genannten Personen, um über die Gründung der "Neu-Anspacher Freie Wählergemeinschaft (FWG)" zu beschließen.

Herr Hafemann, der per Zuruf zum Versammlungsleiter benannt wurde, informierte die Teilnehmer über den Weg der Initiative zur Gründung der FWG. Herr Kimmich wurde von der Gründungsversammlung zum Protokollführer gewählt.

über folgende Tagesordnung einigte sich die Gründungsversammlung:

1. Information über Sinn und Zweck der Gründung
2. Aussprache und Beschluß zur FWG-Satzung bzw. FWG-Gründung
3. Wahl der Vorstandsmitglieder
4. Aussprache und Beschluß über den Mitgliedsbeitrag
5. Festlegung weiterer Ziele und Aktivitäten der FWG
6. Verschiedenes

Zu TOP 1 (Tagesordnungspunkt):

Herr Klein und Herr Hafemann informierten die Teilnehmer über den Sinn und Zweck der Gründung. Anschließend erfolgte eine Diskussion über Möglichkeiten, die umrissenen Ziele zu erreichen und über aktuelle politische Themen, die für die FWG relevant sind.

Zu TOP 2:

Der Satzungsentwurf lag allen Anwesenden vor.

Folgende Satzungsänderungen wurden von der Gründungsversammlung einstimmig beschlossen:

- § 2 Abs.2 muß jetzt lauten (Antrag Hafemann): "Die FWG soll die Interessen der Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit und in kommunalpolitischen Entscheidungsgremien vertreten".
- § 6 Abs.3 muß jetzt lauten (Antrag Schidlowski/Mora): "Jedes Mitglied ist grundsätzlich zur Beitragszahlung verpflichtet. Ausnahmen sollen ggf. in einer Beitragsordnung festgelegt werden".
- § 8 Abs.2 muß jetzt lauten (Antrag Hafemann): "Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Auf Wunsch einer 2/3-Mehrheit der Mitgliederversammlung kann die Wahl auch per Akklamation erfolgen".

Herr Hafemann stellte abschließend folgenden Antrag: "Die Anwesenden bzw. die auf der Unterschriftenliste stehenden Personen beschließen, die "Neu-Anspacher Freie Wählergemeinschaft (FWG) e. V." zu gründen und ihr die vorliegende Satzung einschließlich aller Änderungen laut Protokoll zu geben."

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Herr Bortoli-Mora wurde zum Wahlleiter vorgeschlagen und gewählt.

Herr Klein schlug Herrn Hafemann zum 1. Vorsitzenden und Herrn Schidlowski zum 2. Vorsitzenden vor. Herr Schidlowski schlug Herrn Klein zum Kassenwart vor.

Einstimmig in den Vorstand gewählt wurden als

- 1. Vorsitzender Herr Hafemann,
- 2. Vorsitzender Herr Schidlowski,

Zu TOP 4:

Nach einer Aussprache über die Höhe des Mitgliedsbeitrages stellte Herr Schidlowski folgenden Antrag: "Die Gründungsversammlung beschließt einen Mitgliedsbeitrag von monatlich 2,-- DM, fällig zur halbjährlichen Zahlung zu Beginn des Halbjahres bzw. bei Mitgliedseintritt". Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu TOP 5:

Weitere Ziele und Aktivitäten der FWG wurden umrissen.

Zu TOP 6:

Diskussion über die aktuelle kommunalpolitische Situation, insbesondere bezüglich des Bestechungsskandals im Hochtaunuskreis.

Die Mitglieder beschlossen, daß die FWG ins Vereinsregister eingetragen und die Gemeinnützigkeit beantragt wird.

Schluß der Versammlung um 23.00 Uhr.

.....
(Udo Kimmich - Protokollführer)

Für den Vorstand:

.....
(Wolfgang Hafemann)
- 1. Vorsitzender -

.....
(Claus Schidlowski)
- 2. Vorsitzender -

.....
(Manfred Klein)
- Kassenwart -